

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	XI
Verzeichnis der Tabellen	XIII
Geleitwort des Herausgebers	XV
Einführung	1
1 Herkunft	5
2 Der Kruzianer in Dresden	9
Die Kreuzschule, Kreuzchor und sein Alumnat	10
Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen	11
Rudolf Mauersberger, der neue Kreuzkantor	12
Das neue Klangideal	14
Die neue Stimmbildung, das neue Proben	14
Die exemplarische Umsetzung	15
Der Kreuzchor im Dresdener Musikleben	17
Hans Thamm bei den Kruzianern	18
Der Kreuzchor während des Nationalsozialismus	20
Die großen Reisen des Kreuzchores	22
Die USA-Reise (13. März – 5. Mai 1935)	23
Die Baltikum-Reise (21. September – 14. Oktober 1936)	26
Anderweitige Interessen des Hans Thamm	29
Hans Thamms Ausbildung zum Kirchenmusiker	31
3 Im Krieg	35
Die Bodentruppen des Hermann Göring	36
Der Russland-Feldzug 1941	37
Die Besetzung Frankreichs und der Aufbau der Division Hermann Göring 1942/43	37

Kämpfe in Italien 1943/44	38
Kämpfe gegen die Rote Armee an der Ostfront 1944/45	40
Flucht vor der Roten Armee und Gefangennahme durch die Amerikaner 1945	41
Die Entlassung nach Erlangen 1945	41
4 Intermezzo in Erlangen	43
Das Institut für Kirchenmusik	44
Im Akademischen Chor	46
Die Anfrage aus Windsbach	46
5 Einstand in Windsbach und die Geburt des Windsbacher Knabenchores	49
Windsbacher Traditionen	49
Hans Thamms Aufgaben in Windsbach	52
Die Geburt des Chores und der Einzug der Musica Sacra	53
Voraussetzungen für den Chorerfolg schaffen	55
Die „Kartoffelkonzerte“	57
Hans Thamm – der Coach für den Aufstieg	59
Das Kruzianer-Konzert in Ansbach	60
Unter dem Schirm von Staatsrat Hans Meinzolt	61
Der künstlerische Durchbruch auf der Bachwoche Ansbach	63
Die ersten Aufnahmen für den Bayerischen Rundfunk	64
Die Öffentlichkeit als Schutzschild des Chores	64
Hans Thamm wird Kantor	66
Es geht ums Ganze	67
Hans Thamms Denkschrift und Kündigung	69
Der Brief an Oberkirchenrat Riedel in München	71
Die Reaktion des Direktoriums auf Thamms Denkschrift	73
Der Kompromiss des Landeskirchenrates	76
Der Chor der Landeskirche	77
6 Hans Thamm – der Chorleiter	81
Die Familie Thamm im Studienheim	81
Der Chor: das Windsbacher Eigengewächs mit Dresdner Wurzeln	83
Hans Thamms Klangideal und die Stimmbildung	85

Der Aufbau des Chor-Repertoires	88
Das Jahresprogramm	93
Chorproben	96
Hans Thamms Dirigierkunst	103
Geistliche Konzerte	108
Chorreisen	113
Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen	117
Schallplattenaufnahmen	119
Oper und Film	120
Die Sorgen um den Nachwuchs	123
Kontakte Hans Thamms mit anderen Knabenchor-Leitern	124
7 Hans Thamm – der Pionier-Unternehmer	127
Das Pionier-Unternehmen Knabenchor	127
Erfolgreiche Privatinitiativen	128
Zukunftsaugabe 1: Die institutionelle Stellung des Chores im Pfarrwaisenhaus	129
Zukunftsaugabe 2: Die institutionelle Stellung des Chores in der Landeskirche	130
Das weitgespannte Aktionsfeld von Hans Thamm	131
Das Bayerische Kultusministerium	132
Der Bayerische Rundfunk	134
Der evangelische Flügel der CSU	135
Exkurs: Selber Geld verdienen mit der Musica Sacra	137
Nürnberg und die Lorenzkirche im Visier	140
Das musikalische Vortasten nach Nürnberg	141
Das Projekt Chor-Alumnat in Nürnberg	143
Hans Thamms Verzicht	146
Die Neuerungen in Windsbach	147
Hans Thamms musikalisches Füllhorn über Nürnberg	149
Das dritte Strategiepapier Hans Thamms	150
Hans Thamms Memorandum macht die Runden	153
Das Verdikt	154
Dresden als Ausweg?	155

Die Absage der Johannespassion und die Gründung des Fördervereins 1967	157
Hans Thamm gerät in die Defensive	158
In ruhigerem Fahrwasser	161
8 Hans Thamm – der Pädagoge und Erzieher	163
Der Künstler als Erzieher	163
Seine Idealvorstellung einer „Chorschule“	163
Die Erziehungs-Realitäten im „Windsbacher Erziehungswerk“	165
Das Wesen der Thamm'schen Erziehung	169
Hans Thamms Musikunterricht im Gymnasium	170
Hans Thamms Instrumentalunterricht	174
Der Chor-Erzieher	180
Die Auswahl der geeigneten Knabenstimmen	181
Die Probenpädagogik	182
Stolz und Lob des „Meisters“	185
Begegnungen mit Hans Thamm außerhalb der Chor-Situation	187
Windsbacher Unruhen und Hans Thamms Pyrrhus-Sieg	189
Thamina	192
Die Chor-Version von Hans Thamms Trotz-Lied	194
9 Hans Thamm – der Verkünder	195
Musica Sacra ist Verkündigmusik	195
Vom Textverständnis übers Notenbild zur Klangvorstellung des Dirigenten	198
Seine Klangvorstellung auf den Chor übertragen	199
Die geistlichen Konzerte	204
Ökumenische Grenzüberschreitungen	208
Die Antworten auf die verkündeten Botschaften	209
Weltliche Musik	210
Die „Windsbacher“ – der Chor der Bayerischen Landeskirche	212
10 Der lange Abschied	217
Der unumgängliche Rücktritt	217
Frühe Vorzeichen	218
Die Entfremdung von der Landeskirche	219

Schwierigkeiten mit den Jungen	220
Der Kampf um seinen Chor	220
Der Umzug ins eigene Haus in Barthelmesaurach	221
Der Tod von Rudolf Mauersberger	222
Der Unfall mit seiner Mutter	222
Das neue Chorzentrum	223
Über allem die Musik	224
Abschied von helfenden Freunden	226
Hans Thamms letzter Dienst: den geeigneten Nachfolger wählen	227
Hans Thamms Verabschiedung	230
Nachworte	232
11 Im Ruhestand	233
Ein endgültiger Abschied	233
Neugierige Distanz zum Chor	233
Neu-Aufbruch	234
Blessuren und Ehrungen	235
Ruhige Zeiten in Barthelmesaurach	237
Kammermusik ganz im Privaten	239
Die Hausorgel	241
Enkel	243
Ferien und Reisen	244
Schüler als Freunde	246
Öffentliche Auftritte	247
Altersgebrechen	248
Altersmilde und feste Standpunkte	249
Bibliographie und weitere Quellen	251
Bildnachweis	257
Abkürzungen	259
Mein Dank	261
Anhang	265
A. Klangbeispiele	266
B. Hans Thamm: Chorchronik	273

C.	Chormusik, die Hans Thamm in den Jahren 1947 bis 1967 aufgeführt hat.	288
D.	Schallplattenaufnahmen 1946–1977	312
Die Autoren		317